

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o. 125.

Montag den 5. Mai

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postämtern und Kaiserl. Telegraphen-Ämtern, Rheinstraße 9,
anzugeben.

Die Redaction.

202. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ungarischer Krönungs-Marsch Jos. Strauss.
2. Ouverture zu „Die Italienerin in Algier“ Rossini.
3. Finale aus „Fra Diavolo“ Auber.
4. Elfenspiel, Mazurka-Caprice Voigt.
5. Ouverture zu „Titus“ Mozart.
6. „Je t'aime“, Walzer Waldteufel.
7. Offenbachiana, Potpourri Conradi.
8. Csikos-Galop Voss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Hersberg-
Farnicht.
Platte.
Warthurn.
Ruine
Sonnberg.

203. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Concert-Ouverture in D-dur Spohr.
2. Gavotte aus op. 103 Silas.
3. Entracte und Arie aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
4. Lagunen-Walzer aus „Eine Nacht in Venedig“ Joh. Strauss.
5. Nachklänge von Ossian, Concert-Ouverture Gade.
6. Balletmusik aus „Ueber allen Zauber Liebe“ Lassen.
7. II. ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Tritsch-Tratsch, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Feuilleton.

Anton Ascher. Einem Artikel, den der bekannte Berliner Schauspieler Emil Thomas seinem verbliebenen Kollegen Anton Ascher in einem Berliner Blatte widmet, sei Folgendes entnommen: Ascher's schlagender Witz war geradezu einzig, und in den seltensten Fällen nahm man ihm seine mitunter scharf gewürzten Scherze übel, weil er jede Gelegenheit benutzte, seine eigene Person mit ins Treffen zu führen. So zum Beispiel lautete ein Programm seines Benefizes im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater: „Reich an Liebe“ oder: „Wer borgt mir 5 Gulden?“, dann: „Ein unbezahlter Wechsel!“ und zum Schluss: „Nach Sonnenuntergang“ oder: „Wie entgeht man seinen Gläubigern?“ Es war dies für die damaligen Verhältnisse, in denen Ascher lebte, ein recht bezeichnendes Menu; ganz Berlin lachte herzlich über die Zusammenstellung und ein übervolles Haus wurde erzielt. Der erste Conrad Bolz, der vortreffliche Bouvivant, hatte aber immer noch eine Vorliebe für ernste Charaktere. So kam es, dass bei Marr's Gastspiel im Jahre 1856 eines Abends Scene aus einzelnen klassischen Stücken gegeben wurden; unter Anderem aus „Goethe's Faust“. Den Mephisto spielte Marr, den Faust gab Ascher. Das Publikum aber, welches sich sehr zahlreich eingefunden hatte, war nichts weniger als ernst gestimmt bei Faust's Klagen und brach am Schlusse des grossen Monologs in humorische Heiterkeit aus. Ascher, sofort die Situation erfassend, gieg an die Rampe der Bühne und sagte: „Ich habe es mir gleich gedacht, dass es so kommen würde.“ Ungeheurer Jubel, der sich nun bei Marr's ersten Worten: „Wo zu der Lärm“, zu toller Heiterkeit steigerte! . . . Unzählige Improvisationen lieferte Ascher auf der Bühne, die oft schwächlichen Stücken einen Erfolg verschafften. Mit seiner Saade donnerte er alles nieder, seine Witze sprühten wie Raketen und als eines Abends sämtliche Mitwirkende in einer Scene durch seinen Redefluss mundtot waren, rief er triumphierend ins Publikum: „So, jetzt hab' ich sie alle eingeschert.“

Der Kinder Schutzengel. Der Bahnhof zu Tapiau hätte dieser Tage leicht der Schauplatz eines schrecklichen Unfalls werden können. Als nämlich eines Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten der Courierzug von Eydtkuhn nach Berlin in den Bahnhof einfuhr, bemerkte man ein Kind, ein 3jähriges Mädchen, zwischen den Schienen, auf denen der Zug heranbrauste. Es war keine Möglichkeit vorhanden, das Kind zu entfernen, es der Zug es erreichte, und ebensowenig war es möglich, den Zug so früh zum Stehen zu bringen, dass das Kind nicht überfahren wurde, trotzdem man sofort das Nothsignal gab. So musste man es seinem Schicksal überlassen, und mit Schrecken sah jeder der Anwesenden der nächsten Secunde entgegen. Mittlerweile hatte aber das Kind auch die heran-

nahe Gefahr bemerkt und suchte sich zu retten. Der Zufall wollte es, dass es seinen Weg nicht quer über die Schienen, sondern zwischen denselben einschlug, und zwar so, dass es den heranrollenden Zug im Rücken hatte. Als nun der Zug das Mädchen einholte, wurde es von der Maschine auf Gesicht geworfen, und diese sammt dem Tender und dem Gepäckwagen gingen über dasselbe hinweg. Inzwischen war der Zug zum Stehen gebracht, und zur grossen Freude aller Zuschauer dieser aufregenden Scene fand sich's, dass das Kind unverletzt geblieben war. Es trifft übrigens keinen der Beamten ein Verschulden; denn das Mädchen war im letzten Augenblick auf das Planum gerathen.

Merkwürdig, rätselhaft, unerklärlt! Un den östlichen Böhmen, welche die Önglön'er über dieser Armö von Osman Digma brachten, hüss ös, düssöbe seu ötwa dreu- tausend Mann stark, jötzt aber, da sü öhr böstgt haben, behaupten dö Öngländer, dass sü vörtausend Mann getötet und söchstausend vörwundet haben. Eünöge Löttöraten bössweufeln nun sswar, ob ös möglöch göwösen seu, dass süch dö Digmätische Armö möhr als vördreufacht habe, öch aber söhe öu döser Szähl döu Böweus von döer schröck- löch grausamen Krögföhrung döser Brüten. Dönn wöhrönd dö Araber doch nur eünöge Leuchen vörstämmlt haben döser, haben döse Öngländer unssweufelhaft eünöge tausend Vörwundete und Leuchen — aufgeschnitten. Zwickauer im Kladderatatsch.

Wo ist Kranksein, soweit der Apotheker in Betracht kommt, am billigsten? Zur Beantwortung dieser gewiss interessanten Frage hat soeben ein Reisender den folgenden, für die Bewohner New-Yorks besonders willkommenen Beitrag geliefert. Er hat gefunden, dass die Kosten für Anfertigung eines und desselben Rezepts sich in verschiedenen, von ihm besuchten Plätzen wie folgt stellen: In Bukarest 12 Franken 30 Centimes, in Paris 12 Franken, in London 8 Franken, in Athen 5 Franken, in München und Stuttgart 4 Franken 15 Centimes und in New-York, je nach Lage der Apotheken, am oberen Broadway 20 Cents und in der dritten Avenue 15 Cents.

„Prosit Neujahr!“ sagt freundlich eine schlichte Frau auf der Strasse zu einem nicht gerade sehr elegant gekleideten mährischen Herrn. „Kennen Sie mich denn?“ fragt dieser barsch. — „Wo werde ich Sie nicht kennen! Es sind ja noch keine 6 Wochen her, dass mein Mann Sie ausgepöndet hat. Mein Mann ist nämlich Gerichtsvollzieher in Ihrem Revier!“

Aus dem Gerichtssaale. „Also der Angeklagte hat Ihnen als Sie Posten standen, eine Cigarre angeboten?“ — „Jawohl, Herr Präsident.“ — „Sie verweigerten die Annahme des Geschenks?“ — „Zu Befehl, Herr Präsident!“ — „Und was gab er Ihnen zur Antwort?“ — „Sie sind ein Schafskopf, Herr Präsident!“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. Mai 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Ahlfeld, Hr. Kfm., Bernberg. Breit, Hr. Kfm., Solingen. Fröschmann, Hr. Kfm., Calcutta. Bertinetti, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. van Aaken, Hr. m. Tochter, Baden-Baden. van Aaken, Frl., Haag. Malmros, Hr. Assessor, Altenkirchen. Giesecke, Hr., Kleinwanzleben. Schlüsselblum, Hr. Kfm., Münschen. Schumacher, Hr. Kfm. m. Fr., Zwickau. Möller, Hr. Kfm. m. Tochter, Kiel. Pognon, Hr. Kfm., Paris. Moesch, Hr. Kfm., St. Gallen. Levy, Hr. Kfm., Paris. Hieronimus, Hr. Kfm. m. Frau, Cöln. Braschass, Hr. Kfm., Cöln. Hinterleitner, Hr. Kfm., Cöln. Monasch, Hr. Kfm., Berlin. Bürklin, Hr. Kfm., Pforzheim. Rabbethge, Fr., Commerzienrath, Einbeck. Scheller, Fr. Dr., Einbeck. Giesecke, Frl., Kleinwanzleben.

Alteesaal: Niemann, Hr. m. Tochter, Barmen.

Bären: Baving, Hr., Bremen.

Zwei Bäche: Schuster, Hr. Kfm., Nürnberg. Bernreuther, Hr. Hotelbes., Bamberg. Apel, Hr., Dresden. Mohr, Hr., Westkirch. Quien, Hr., St. Johann.

Cölnischer Hof: Klitz, Fr. m. Bed., Berlin.

Engel: Consumtiller, Hr. m. Fam., Magdeburg. Janns, Frl., Eutin. Reimers, Frl., Eutin. Reimers, Frl., Altona. Janns, Hr. Kfm., Eutin. Heyn, Hr. Dr., Hamburg. Heyn, Hr., London. Sundstedt, Hr. m. Tochter, Schweden. Nägler, Frau, Berlin. Hochmuth, Fr. Dr., Dresden. Wythoff, Fr., Dresden.

Englischer Hof: Bodenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg. Bischof, Hr. Gutsbes., Greibisch. Wukholm, Hr. Gutsbes., Stockholm. Nägler, Fr., Berlin. Seckel, Hr. Kfm., Frankfurt. Edenfeld, Hr. Fabrikbes., Frankfurt.

Einhorn: Schäfer, Hr. Bürgerm., Dillenburg. Schwalbe, Hr. Kfm., Heidelberg. Levi, Hr. Kfm., Crefeld. Sasse, Hr. Kfm., Stralsund. Schnellbeck, Hr. Kfm., Bielefeld. Altenberg, Hr. Rechtsanwalt, Barmen. Eick, Hr. Rechtsanwalt, Barmen. Danziger, Hr. Kfm., Hannover. Holzmann, Hr. Kfm., Hamburg.

Eisenbahn-Hotel: Blenkner, Hr. Kfm., Frankenthal.

Europäischer Hof: Stein, Hr. Justizrath Dr., Dresden. Graf, Hr. Bürgermeister Dr., Eger.

Grüner Wald: Lotz, Hr. Kfm., Frankfurt. Scherer, Hr. Kfm., Mannheim. Emmerich, Hr. Amtsrichter m. Fr., Aarich.

Vier Jahreszeiten: Hillebrand, Fr., Ostende. Hillebrand, Hr. m. Fr., Ostende. van Oosterwyk-Bruyn, Hr. m. Frau, Amsterdam. Schreiber, Hr. m. Frau, Breslau. Meyer, Hr. m. Tochter, Berlin. Schreiber, Hr., Breslau.

Geldene Krone: Goldschmidt, Fr., Frankfurt. Herz, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Weisse Lilien: Falk, Hr., Schlierbach. Schumann, Hr., Graudenz.

Nassauer Hof: von Kotze, Hr., Potsdam. Bock, Hr., Hamburg. Katz, Hr. m. Fr., Gölitz. Katz, Hr. Assessor Dr., Berlin. Goldschmidt, Hr., Cassel. Hamilton, Hr. Baron, Schweden.

Hotel du Nord: von Hartens, Hr. Wirkl. Staathsrath, Petersburg. Uitsch, Hr. Rent., Lichtenfels.

Dr. Fagenteichers Augenklinik: Demeaux, Frl., Oberstein. Wolf, Frl., Mannheim. Börjeson, Hr., Gothenburg.

Rhein-Hotel: Tapken, Hr., Elberfeld. Löffler, Hr. Hotelbes., Marseille. Brückner, Fr. m. Tochter, Berlin. Ketzner, Hr. Baumeister m. Fr., Gotha. Steinbrecht, Hr. Rent., Freiburg. Bronkhuyze, Fr., Leyden.

Römerbad: Friedenthaler, Frl., Warschau. Floto, Hr., Mecklenburg. König, Hr. Apotheker, Schloppenburg. Blot, Hr., Frankfurt. Bieler, Hr. Amtsrath m. Frau, Merzin.

Rose: Curtis, Hr. Rev. m. Frau, Traversham. Liljenwalch, Hr., Stockholm. Liljenwalch, Frl., Stockholm. Tod, Hr., England. Langridge, Hr., England. Macpherson, Hr. Capitän m. Fam. u. Bed., Schottland.

Weisses Ross: Wiemken, Frl., Varel. de Gasparini, Fr. Geh. Hofrath, Berlin.

Weisser Schwan: Oernmark, Hr. Dr. phil. Schweden. Jägerberg, Hr. m. Fr., Stockholm. Wachs, Hr., Dresden. Holmberg, Hr., Reval. Wickholm, Hr., Stockholm.

Hotel Spahn: Meissner, Hr. Rent., Dillenburg.

Tannus-Hotel: Bieler, Hr. Amtsrath m. Frau, Cöthen. Wiesenhal, Hr. Kfm., Hamburg. Ott, Hr., Hannover. Nöldecke, Hr. Kfm., Lima. Wachs, Hr. Kfm., Dresden. Staudt, Hr. Kfm., Frankfurt. Linck, Fr. Rent., Göteborg. Loendorf, Fr. Rent., Strassburg.

Hotel Weiss: Mundte, Hr. Kfm. m. Fr., Euskirchen. Ehrhardt, Hr. Kfm., Cassel. Anzinger, Hr. Kfm., Cöln.

In Privathäusern: von Treskow, Hr. General d. Inf. m. Tochter, Altenburg. Rheinstraße 5. von Treskow, Frl. Stiftdame, Altenburg. Rheinstraße 5. Gail-Mulder, Frau General, Haag. Louisenstraße 3. Rothe, Frau Consul m. Tochter, Wiborg. Gr. Burgstraße 4. Westermann, Frl., Halle. Gr. Burgstraße 4. Burnaby, Fr. m. Tochter, England. Mainzerstraße 8. Brown, Fr., Montreux, Mainzerstr. 8.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats April 1884 sind im hiesigen Curhause folgende Gegenstände liegen geblieben resp. gefunden und bis heute nicht reclamirt worden:

1 Vorstecknadel, 1 Pince-nez, 4 Paar Handschuhe, 3 Taschentücher, 1 Hut, 1 Stock, 1 Opernglas, 2 Schirme, 1 Schleier, 1 Fächer, 1 Medaillon, 1 Portemonnaie, 1 Lorgnette.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Legitimation und Quittung an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 3. Mai 1884.

Der Curdirector: F. Heyl.

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement Mk. 1

Zimmer von 2 Mk. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Convert Mk. 3

Restauration à la carte

Pension

(Französische Küche).

4902

P. BRAUN

Herren-Kleidermacher

Merchant tailor

Marchand Tailleur

4916

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe

grosse Burgstrasse 1, (Hôtel „Vier Jahreszeiten“).

Spiegelgasse 6 Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6, 4437 Hühneraugen-Operateur — Pédiacre.

Bijouterie

Joallerie

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

4202

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

Objets d'art

Heil- und Pflege-Anstalt „Rheineck“

zu Niederwalluf a. Rhein.

Diese höchst comfortabel eingerichtete Anstalt bietet wegen ihrer herrlichen Lage, reiner Luft, ihrem milden, beständigen Klima, welches von den schwächsten Nerven und Athmungsorganen gut ertragen wird, dem Geschwächten und Leidenden ein erquickendes, heilbringendes Asyl. — Die Heilmethode ist eine eklektische, d. h. aus allen Heilarten das Beste auserlesen, keine einseitige, schablonenmässige. Dieselbe wird unterstützt durch physikalische, mechanische, physiologische Heilmittel, sowie Bäder aller Art und eine dem Krankheitsstadium genau angepasste Diät. — Die hierzu nöthigen Apparate und Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der modernen Medicin und Hygiene. — Namentlich werden chronische Nerven- und Unterleibsleiden, allgem. Nervenschwäche (Neurasthenie), Frauenkrankheiten, krankhafte Zustände der Hals- und Brustorgane, Constitution-Anomalien, schlechte Blut- und Säftebereitung, Reconvaleszenz nach schweren Krankheiten u. a. m. den besten Erfolg zu erwarten haben. — Prospectus &c. auf Verlangen gratis von dem unterzeichneten Inhaber und Arzt der Anstalt.

Dr. Felix Ritterfeld, prakt. Arzt &c.

Wiesbaden, Kirchgasse 23: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Niederwalluf, Heilanstalt „Rheineck“: Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Lambert & Butler's SMOKING TOBACCOS

A. F. Knefel, Langgasse 45.

Familien-Pension

VON E. Weyers,

Wilhelmstrasse 5

früher Wilhelmplatz 6. Grosse Etage höchst elegant eingerichtet und möblirt.

Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermiethet. Die dritte Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. Badezimmer mit Bade-einrichtung im Hause. 4852

Villa Grünweg 4,

nahe dem Curhause und Parkstrasse, eine elegant möblirte Wohnung, auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 4886

Dr. Geo. Hofmann

American Dentist

Tannusstrasse 18.

Zwei Damen können bei gebildeter Familie angenehme Pension erhalten in einer reizend gelegenen Villa mit schönem Garten und freier Aussicht. Näh. sub Lit. P. 3. II. 4772

Villa „Carola“,

4892 4 Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speise-Salon, Bade-Einrichtung.

Villa Heubel

Löberberg 4 am Carpark,

auch Eingang Sonnenbergerstr. zw. 17 u. 19. Elegante möblirte Wohnungen, Bäder, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 4863

Villa Beatrice

(früher Villa Helene)

Gartenstrasse No. 12.

Fremden-Pension.

Neu und comfortabel eingerichtet. Schöne gesunde Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon und Bade-einrichtung im Hause. 4885

Wohnungs-Gesuch

für Anfang Mai. 3 grosse und 3 kleinere Zimmer beisammen; freundlich, für eine Familie, mit Pension, mässige Preise. Parterre oder 1. Stock. Tannusstrasse (oder dergleichen gut gelegen nicht Stadt.) Offerten M. K. 33. Frankfurt a. M., post-lagernd. 4937

Familien-Pension

grosse Burgstrasse 4 I.

Mässige Preise.

Thermalbäder vis-à-vis.